

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-14 432



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1986)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1986)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1986)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1986)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1986)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1986)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Februar 1987
Preis: DM 3,20
Bestellnummer: 2020410 - 86111

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1986

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im November 1986 wurden von den Amtsgerichten 1 436 Insolvenzen gemeldet. Maßgeblich für die Zunahme um 4,1 % gegenüber November 1985 ist die um 14,8 % höhere Zahl an Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbzweck sowie Nachlaßkonkursen (zusammen 442 Fälle), während bei den Unternehmensinsolvenzen 1 Fall weniger gezählt wurde.

Von den insgesamt 994 Unternehmensinsolvenzen im November 1986 entfielen auf das Verarbeitende Gewerbe 173 Fälle (+ 8,1 % gegenüber November 1985), auf Handelsunternehmen 262 Fälle (+ 4,4 %), auf Bauunternehmen 207 Fälle (- 4,2 %)

und auf Dienstleistungsunternehmen 283 Fälle (- 5,0 %). Von allen insolventen Unternehmen waren 152 (+ 11,8 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Von den nachgewiesenen Konkursverfahren wurden 303 eröffnet, 1 132 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Vier Vergleichsverfahren wurden eröffnet, wobei in 3 Fällen ein Anschlußkonkursverfahren eingeleitet wurde. Für den Zeitraum Januar bis November 1986 wurden bisher 17 340 Insolvenzen, darunter 12 439 von Unternehmen, festgestellt. Gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Jahres 1985 hat die Gesamtzahl um 0,5 % zugenommen, während sich die Unternehmensinsolvenzen um 0,2 % verringert haben.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1986				Januar - November 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	303	+ 3,4	231	- 2,9	3 763	- 4,1	2 920	- 5,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 132	+ 4,7	761	+ 1,1	13 537	+ 2,0	9 482	+ 1,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	- 42,9	4	- 20,0	71	- 28,3	66	- 27,5
- Anschlußkonkurse	3	+ 200,0	2	+ 100,0	31	- 6,1	29	- 9,4
= INSOLVENZEN	1 436	+ 4,1	994	- 0,1	17 340	+ 0,5	12 439	- 0,2

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1986 wurden 9 056 Wechsel mit einem Betrag von 76 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1985: 11 255 Wechsel über 90 Mill. DM). Für November 1986 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 392 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 7 996 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1986 148 592 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 416 Mill. DM (November 1985: 171 134 Schecks über 379 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im November 1986 2 800 DM gegenüber 2 215 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	November 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	50	123	173	1	1	173	+ 8,1
3	Baugewerbe	50	157	207	1	1	207	- 4,2
4	Handel	66	195	261	-	1	262	+ 4,4
7	Dienstleistungen	55	228	283	-	-	283	- 5,0
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	10	58	68	-	1	69	- 1,4
0/7	Unternehmen insgesamt ..	231	761	992	2	4	994	- 0,1
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	72	371	443	1	-	442	+ 14,8
	Insgesamt	303	1 132	1 435	3	4	1 436	+ 4,1

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1986		November 1985		Januar - November 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	661	46,1	591	43,0	7 494	43,3
100 000 - 1 Mill.	519	36,2	489	35,6	6 565	37,9
1 Mill. und mehr	144	10,0	181	13,2	1 897	11,0
unbekannt	111	7,7	113	8,2	1 344	7,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	...	4 818	4 697	4 737	3 497	3 434	3 368	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September	1 237	1 572	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November	9 056	76	8 392	148 592	416	2 800

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

NOVEMBER 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 231 761 992 2 4 994 995 -0.1

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 23 252 275 - 1 276 298 -7.4
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 23 66 89 - - 89 91 -2.2
 OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. 45 64 109 2 2 109 90 +21.1
 DARUNTER: GMBH & CO.KG 24 39 63 1 - 62 65 -4.6
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 137 376 513 - - 513 511 +0.4
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 2 -50.0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - 1 1 - X
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 3 5 - - 5 3 +66.7

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 154 623 777 1 2 778 763 +2.0
 8 JAHRE UND ÄLTER 77 138 215 1 2 216 232 -6.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 72 371 443 1 - 442 385 +14.8
 NATUERLICHE PERSONEN 22 242 264 - - 264 251 +5.2
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 2 8 7 - - 7 8 -12.5
 NACHLASSE 48 123 171 1 - 170 127 +33.9
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 2 8 7 1 - 6 6 -
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 2 6 8 - - 8 7 +14.3

INSGESAMT

INSGESAMT ... 303 1132 1435 3 4 1436 1380 +4.1

DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 10 10 - - 10 16 -37.5
 1 000 - 10 000 12 234 246 - - 246 196 +25.5
 10 000 - 50 000 29 215 244 - - 244 242 +0.8
 50 000 - 100 000 26 135 161 - - 161 137 +17.5
 100 000 - 500 000 88 312 400 1 - 400 382 +4.7
 500 000 - 1 MILL. 37 82 119 1 - 119 107 +11.2
 1 MILL. - 5 MILL. 54 58 112 - - 112 148 -24.3
 5 MILL. - 10 MILL. 9 8 17 - - 17 25 -32.0
 10 MILL. UND MEHR 13 2 15 1 - 15 8 +87.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	12	15	-	-	15	22	-31,8
01	LANDWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	2	+100,0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	1	2	-	-	2	-	x
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	4	6	-	-	6	14	-57,1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	4	5	-	-	5	14	-64,3
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	5	5	-	-	5	6	-16,7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	50	123	173	1	1	173	160	+8,1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	1	1	-	-	1	4	-75,0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	6	7	-	-	7	12	-41,7
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	6	7	-	-	7	11	-36,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	9	12	1	-	11	6	+83,3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	6	8	1	-	7	4	+75,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	1	+100,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	1	2	-	-	2	1	+100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	7	10	17	-	-	17	22	-22,7
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	16	27	43	-	-	43	38	+13,2
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	4	7	11	-	-	11	12	-8,3
242	MASCHINENBAU	9	10	19	-	-	19	14	+35,7
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	-	1	-	x
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	1	9	10	-	-	10	12	-16,7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	-	2	-	-	2	-	x
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	7	14	21	-	-	21	30	-30,0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	3	9	12	-	-	12	14	-14,3
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	4	5	-	-	5	5	-
256	H. V. EBM-WAREN	2	1	3	-	-	3	8	-62,5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	-	1	-	-	1	3	-66,7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	8	25	33	-	-	33	25	+32,0
260	HOLZBEARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
261	HOLZVERARBEITUNG	8	20	28	-	-	28	16	+75,0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
265	PAPIER- U. PAPPPEERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	14	18	-	1	19	12	+58.3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	2	2	-	-	2	2	-
275	TEXTILGEWERBE	-	2	2	-	1	3	5	-40.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	9	13	-	-	13	4	+225.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	17	21	-	-	21	11	+90.9
3	BAUGEWERBE	50	157	207	1	1	207	216	-4.2
30	BAUHAUPTGEWERBE	41	107	148	1	1	148	147	+0.7
300	HOCH-U. TIEFBAU	32	84	116	-	-	116	114	+1.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	16	23	-	-	23	31	-25.8
300 7	TIEFBAU	3	5	8	-	-	8	13	-38.5
302	SPEZIALBAU	4	7	11	1	1	11	12	-8.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	6	9	-	-	9	10	-10.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	10	12	-	-	12	11	+9.1
31	AUSBAUGEWERBE	9	50	59	-	-	59	69	-14.5
4	HANDEL	66	195	261	-	1	262	251	+4.4
40/41	GROSSHANDEL	27	62	89	-	-	89	101	-11.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	21	29	-	-	29	28	+3.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	6	10	-	-	10	13	-23.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	-	8	8	-	-	8	15	-46.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	4	5	9	-	-	9	13	-30.8
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	3	6	9	-	-	9	12	-25.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	8	16	24	-	-	24	20	+20.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	6	6	-	1	7	8	-12.5
43	EINZELHANDEL	39	127	166	-	-	166	142	+16.9
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	6	9	-	-	9	12	-25.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	34	43	-	-	43	36	+19.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7	34	41	-	-	41	33	+24.2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	6	12	18	-	-	18	20	-10.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	14	41	55	-	-	55	41	+34.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	41	47	-	1	48	42	+14.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	23	26	-	1	27	23	+17.4
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	3	22	25	-	1	26	20	+30.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	18	21	-	-	21	19	+10.5
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	3	9	12	-	-	12	7	+71.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	9	9	-	-	9	12	-25.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
		ANZAHL							%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	5	6	-	-	6	6	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	55	228	283	-	-	283	298	-5.0
71	GASTGEWERBE	6	54	60	-	-	60	72	-16.7
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	2	15	17	-	-	17	12	+41.7
735 1	FRISEURGEWERBE	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESAMTIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
76	VERLAGSGEWERBE	2	6	8	-	-	8	11	-27.3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	16	68	84	-	-	84	66	+27.3
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	4	6	-	-	6	3	+100.0
72, 75, 77, 78	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	28	78	106	-	-	106	132	-19.7
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1	10	11	-	-	11	19	-42.1
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	10	34	44	-	-	44	28	+57.1
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	12	20	32	-	-	32	40	-20.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	231	761	992	2	4	994	995	-0.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	72	371	443	1	-	442	385	+14.8
	INSGESAMT ...	303	1132	1435	3	4	1436	1380	+4.1

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	42	110	152	-	-	152	136	+11.8
2	VERARB. GEWERBE	11	32	43	-	-	43	39	+10.3
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	5	4	9	-	-	9	6	+50.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ...	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	2	9	11	-	-	11	11	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	3	4	-	-	4	-	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	10	10	-	-	10	4	+150.0
3	BAUGEWERBE	18	54	72	-	-	72	76	-5.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	14	36	50	-	-	50	50	-
31	AUSBAUGEWERBE	4	18	22	-	-	22	26	-15.4
4	HANDEL	3	7	10	-	-	10	9	+11.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	10	15	25	-	-	25	11	+127.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	21	46	67	-	-	67	70	-4.3
HAMBURG	7	31	38	-	-	38	56	-32.1
NIEDERSACHSEN	53	117	170	1	2	171	208	-17.8
BREMEN	3	22	25	-	-	25	19	+31.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	120	264	404	-	-	404	349	+15.8
HESSEN	32	131	163	-	1	164	108	+51.9
RHEINLAND-PFALZ	14	95	109	-	-	109	67	+62.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	20	171	191	1	1	191	229	-16.6
BAYERN	26	154	180	1	-	179	196	-8.7
SAARLAND	4	37	41	-	-	41	25	+64.0
BERLIN (WEST)	3	44	47	-	-	47	53	-11.3
BUNDESGBIET ...	303	1132	1435	3	4	1436	1380	+4.1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	33	51	-	-	51	57	-10.5
HAMBURG	6	24	30	-	-	30	45	-33.3
NIEDERSACHSEN	41	68	109	1	2	110	152	-27.6
BREMEN	3	13	16	-	-	16	12	+33.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	95	201	296	-	-	296	252	+17.5
HESSEN	25	106	131	-	1	132	76	+73.7
RHEINLAND-PFALZ	9	70	79	-	-	79	57	+38.6
BADEN-WÜRTTEMBERG	15	79	94	1	1	94	146	-35.6
BAYERN	17	101	118	-	-	118	144	-18.1
SAARLAND	2	27	29	-	-	29	16	+81.3
BERLIN (WEST)	-	39	39	-	-	39	38	+2.6
BUNDESGBIET ...	231	761	992	2	4	994	995	-0.1

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2920	9482	12402	29	66	12439	12461	-0.2
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	329	3207	3536	3	10	3543	3610	-1.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	258	883	1141	4	12	1149	1118	+2.8
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	562	630	1192	11	21	1202	1329	-9.6
DARUNTER: GMBH & CO.KG	407	411	818	6	13	825	946	-12.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1749	4743	6492	10	22	6504	6354	+2.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	14	4	18	1	-	17	17	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	1	4	10	-60.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	6	14	20	-	-	20	23	-13.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1772	7543	9315	13	29	9331	9364	-0.4
8 JAHRE UND ÄLTER	1148	1939	3087	16	37	3108	3097	+0.4
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	843	4055	4898	2	5	4901	4801	+2.1
NATUERLICHE PERSONEN	254	2736	2990	1	5	2994	2987	+0.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	32	84	116	-	1	117	87	+34.5
NACHLASSE	581	1269	1850	1	-	1849	1750	+5.7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	41	40	81	1	-	80	85	-5.9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	50	58	-	-	58	64	-9.4
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3763	13537	17300	31	71	17340	17262	+0.5
DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	150	153	-	-	153	150	+2.0
1 000 - 10 000	118	2362	2480	1	-	2480	2283	+8.6
10 000 - 50 000	356	2598	2954	-	-	2954	2941	+0.4
50 000 - 100 000	284	1623	1907	1	-	1907	1764	+8.1
100 000 - 500 000	1150	3838	4988	8	-	4988	4767	+4.6
500 000 - 1 MILL.	554	1023	1577	3	-	1577	1515	+4.1
1 MILL. - 5 MILL.	711	835	1546	4	-	1546	1740	-11.1
5 MILL. - 10 MILL.	104	76	180	5	-	180	228	-21.1
10 MILL. UND MEHR	135	36	171	8	-	171	153	+11.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	25	179	204	1	-	203	209	-2.9
01	LANDWIRTSCHAFT	15	44	59	-	-	59	55	+7.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	7	27	34	-	-	34	38	-10.5
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	104	113	1	-	112	120	-6.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	8	94	102	1	-	101	113	-10.6
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	27	28	-	-	28	30	-6.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	4	4	-	-	4	4	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
2	VERARB. GEWERBE	669	1284	1953	7	21	1967	2108	-6.7
20	CHEM. INDUSTRIE USW., MINERALÖLVERARB.	9	30	39	-	1	40	37	+8.1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	8	30	38	-	1	39	35	+11.4
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	36	69	105	-	-	105	88	+19.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	33	65	98	-	-	98	84	+16.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	54	55	109	1	-	108	126	-14.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	39	36	75	1	-	74	88	-15.9
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V., SCHLEIFMITTELN	6	8	14	-	-	14	21	-33.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS	9	11	20	-	-	20	17	+17.6
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG	45	117	162	-	1	163	193	-15.5
24	STAHL- U. MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	158	314	472	-	5	477	500	-4.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	52	82	134	-	1	135	137	-1.5
242	MASCHINENBAU	63	108	171	-	2	173	213	-18.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	4	12	16	-	1	17	15	+13.3
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	29	105	134	-	1	135	121	+11.6
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	10	7	17	-	-	17	14	+21.4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN ..	96	178	274	2	1	273	281	-2.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	50	85	135	-	-	135	139	-2.9
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	13	33	46	-	-	46	45	+2.2
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	24	38	62	1	1	62	74	-16.2
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	9	22	31	1	-	30	23	+30.4
257 - 258	HOLZ- U. PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	134	260	394	1	3	396	472	-16.1
260	HOLZBEARBEITUNG	10	20	30	-	-	30	40	-25.0
261	HOLZVERARBEITUNG	91	151	242	-	2	244	295	-17.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	4	7	-	-	7	7	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	3	9	12	-	-	12	16	-25.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	27	73	100	1	1	100	111	-9.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	3	3	-	-	3	3	-

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	102	163	265	2	7	270	240	+12,5
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	12	19	31	-	1	32	37	-13,5
275	TEXTILGEWERBE	29	29	58	1	4	61	60	+1,7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	57	110	167	1	2	169	136	+23,5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	35	98	133	1	3	135	174	-21,1
3	BAUWERBE	614	2201	2815	5	6	2816	2967	-5,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	418	1468	1886	4	5	1887	2080	-9,3
300	HOCH-U. TIEFBAU	347	1037	1384	2	3	1385	1526	-9,2
300 4 - 300 5	HOCHBAU	59	252	311	-	1	312	354	-11,9
300 7	TIEFBAU	52	120	172	-	-	172	200	-14,0
302	SPEZIALBAU	20	151	171	2	2	171	222	-23,0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	19	108	127	-	-	127	137	-7,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	32	172	204	-	-	204	195	+4,6
31	AUSBAUWERBE	196	733	929	1	1	929	887	+4,7
4	HANDEL	777	2450	3227	7	23	3243	3078	+5,4
40/41	GROSSHANDEL	385	912	1297	3	10	1304	1259	+3,6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	106	257	363	-	1	364	380	-4,2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	52	83	135	2	1	134	133	+0,8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	39	100	139	-	1	140	140	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	43	121	164	1	4	167	184	-9,2
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	63	122	185	-	2	187	192	-2,6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	82	229	311	-	1	312	230	+35,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	8	60	68	-	1	69	56	+23,2
43	EINZELHANDEL	384	1478	1862	4	12	1870	1763	+6,1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	32	147	179	-	-	179	161	+11,2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	88	328	416	3	7	420	372	+12,9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	95	360	455	-	-	455	488	-6,8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	44	167	211	-	3	214	245	-12,7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	125	476	601	1	2	602	497	+21,1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	74	410	484	1	2	485	537	-9,7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	41	221	262	-	1	263	284	-7,4
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	24	205	229	-	1	230	253	-9,1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	33	189	222	1	1	222	253	-12,3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	21	115	136	1	-	135	150	-10,0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	11	60	71	-	-	71	96	-26,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	19	63	82	-	-	82	58	+41.4
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	19	63	82	-	-	82	53	+54.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	741	2894	3635	8	14	3641	3500	+4.0
71	GASTGEWERBE	65	767	832	1	-	831	836	-0.6
72	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOEN. DIENSTLEISTG. ..	19	185	204	-	-	204	167	+22.2
	DARUNTER:								
735 1	FRISSEURGEWERBE	11	72	83	-	-	83	69	+20.3
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	14	68	82	-	-	82	75	+9.3
76	VERLAGSGEWERBE	23	77	100	-	1	101	74	+36.5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	194	726	920	3	3	920	808	+13.9
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	28	91	119	-	-	119	104	+14.4
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	426	1071	1497	4	10	1503	1540	-2.4
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	52	118	170	1	1	170	156	+9.0
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	150	425	575	3	3	575	462	+24.5
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	167	288	455	-	4	459	558	-17.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2920	9482	12402	29	66	12439	12461	-0.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	843	4055	4898	2	5	4901	4801	+2.1
	INSGESAMT ...	3763	13537	17300	31	71	17340	17262	+0.5
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	525	1446	1971	4	16	1983	1918	+3.4
2	VERARB. GEWERBE	149	308	457	-	8	465	531	-12.4
	DARUNTER:								
24	STAHL- , MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	41	76	116	-	3	119	115	+3.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW ..	16	28	44	-	-	44	54	-18.5
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	32	82	114	-	2	116	165	-29.7
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	21	18	39	-	-	39	34	+14.7
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	7	43	50	-	2	52	56	-7.1
3	BAUGEWERBE	266	830	1096	3	4	1097	1017	+7.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	154	488	642	2	4	644	641	+0.5
31	AUSBAUGEWERBE	112	342	454	1	-	453	376	+20.5
4	HANDEL	53	146	199	-	2	201	184	+9.2
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	50	142	192	-	1	193	161	+19.9
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	20	27	1	1	27	25	+8.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS NOVEMBER 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	192	606	798	-	-	798	792	+0.8
HAMBURG	106	384	490	-	2	492	545	-9.7
NIEDERSACHSEN	510	1452	1962	4	12	1970	2146	-8.2
BREMEN	23	245	268	-	-	268	266	+0.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	1397	3885	5282	5	19	5296	5272	+0.5
HESSEN	307	1551	1858	1	5	1862	1599	+16.4
RHEINLAND-PFALZ	159	745	904	-	-	904	842	+7.4
BADEN-WUERTTEMBERG	391	1902	2293	7	17	2303	2470	-6.8
BAYERN	488	1949	2437	14	15	2438	2350	+3.7
SAARLAND	67	286	353	-	-	353	330	+7.0
BERLIN (WEST)	123	532	655	-	1	656	650	+0.9
BUNDESGBIET ...	3763	13537	17300	31	71	17340	17262	+0.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	160	461	621	-	-	621	644	-3.6
HAMBURG	81	259	340	-	2	342	394	-13.2
NIEDERSACHSEN	382	914	1296	3	8	1301	1435	-9.3
BREMEN	14	166	180	-	-	180	198	-9.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	1128	2830	3958	5	19	3972	3910	+1.6
HESSEN	231	1140	1371	1	5	1375	1224	+12.3
RHEINLAND-PFALZ	134	563	697	-	-	697	666	+4.7
BADEN-WUERTTEMBERG	299	1065	1364	7	17	1374	1518	-9.5
BAYERN	365	1420	1785	13	14	1786	1715	+4.1
SAARLAND	50	213	263	-	-	263	255	+3.1
BERLIN (WEST)	76	451	527	-	1	528	502	+5.2
BUNDESGBIET ...	2920	9482	12402	29	66	12439	12461	-0.2